



Voller Einsatz: Die Juzer (dunkle Trikots) starteten furios und holten am Ende einen verdienten Sieg. Fotos: M. Gros

# Juz kämpft um die Relegation

Fußball-Kreisliga A: Fechenheim steht nach 3:2 gegen Germania Enkheim II auf Rang zwei

# Juz kämpft um die Relegation

Fußball-Kreisliga A: Fechenheim steht nach 3:2 gegen Germania Enkheim II auf Rang zwei

**Fechenheim (mav).** – Nach Wochen im Niemandsland der Tabelle darf Juz Fechenheim sich wieder Hoffnung machen, ein Wort bei der Vergabe des Relegationsplatzes mitzusprechen. Nach dem wichtigen Sieg im Derby gegen die Enkheimer Reserve und der gleichzeitigen Niederlage der SG Bornheim/GW II stehen die Juzer sechs Spieltage vor dem Saisonende auf Tabellenplatz zwei.

Für die Gäste aus Enkheim war es die „Fechenheimer Woche“. Zuerst mussten sie sich dem Tabellenführer Spvgg. 03 geschlagen geben und nun reichte es gegen Juz nur zu einer knappen Niederlage. Derweil sind die Gastgeber, die unter dem Regiment von Trainer Enes Koca noch ungeschlagen sind, auf dem besten Weg, die Konkurrenz aus Bornheim doch noch vom Relegationsplatz zu verdrängen.

Juz startete gegen die Enkheimer Reserve furios. Bereits nach sieben Minuten sollte der Offensivwirbel sich bezahlt machen. Amadeo Bosa traf zum 1:0 ins Schwarze. Doch die Gäste verdauten diesen Schock gut und fanden besser ins Geschehen, ohne zu Torchancen zu kommen. Nach einem Ballverlust im Mittelfeld konterte Juz in der 27. Minute eiskalt und erzielte das 2:0. Für Trainer Enis Koca und sein Team lief die Partie optimal.

Doch die Germania-Reserve war in diesem Derby noch lange nicht geschlagen. In der 33. Minute fasste sich Dennis Grana ein Herz, nahm einen Ball aus 20 Metern per Direktabnahme und traf zum 1:2-Anschlusstreffer. Vor der Pause hätten die Gäste auch noch den Ausgleich erzielen können, doch scheiterten Naumann per Kopf und Rus mit dem Fuß knapp am guten Torhüter der Juzer.

Auch nach dem Seitenwechsel war es Juz-Keeper Alenic, der die Führung festhielt. Erst, als die Enkheimer verletzungsbedingt umstellen mussten – mit Grana und später Berger fiel die komplette Innenverteidigung aus –, nutzte Juz einen Konter effektiv zum vorentscheidenden 3:1. Wieder einmal war es Ömer Toy, der den Ball in der 62. Minute in die Maschen zimmerte. Die Gastgeber verteidigten diese Führung souverän. Erst in den Schlussminuten kam

die Germania durch einen verwandelten Foulelfmeter von Kevin Nauman noch zum 2:3-Anschlusstreffer.

Germania-Trainer Steffen Perlet monierte, dass wieder einmal individuelle Fehler zu einer unnötigen Niederlage geführt hätten: „Wir spielen als Aufsteiger aber trotz allem eine gute Saison und wollen diese

auch noch ordentlich abschließen“, so Perlet.

Sein Gegenüber Enis Koca darf sich mit seiner Mannschaft zwischenzeitlich über Tabellenplatz zwei freuen. Im Rennen um den Relegationsplatz ist neben Juz (42 Punkte) und der SG Bornheim/GW II (41 Punkte) aber auch noch die SG Praunheim

(38 Punkte). Es stehen spannende Wochen bis zur Entscheidung an. Am kommenden Wochenende sind die Juzer spielfrei und können somit nicht in das Geschehen eingreifen. Im nächsten Heimspiel, am kommenden Mittwoch, 21 April (19.30 Uhr), geht die Mannschaft von Trainer Enis Koca aber gegen den SV Blau-Gelb wieder auf Punktejagd.

Juz Fechenheim: Alenic – Aljabar, Ali, Samet – Savas, De Nuccio, Blacca, Ramzi (70. H. Toy) – Ö. Toy, A. Bosa, Alimali

FC Germania Enkheim II: Oehme – Reinhardt, Schneider, Grana (57. R. Halbow), Berger (73. Leuchte) – Ullrich, Halbig, Tomic, Rus (71. Von Nathusius) – Mutaf, Naumann

Zuschauer: 120  
Tore: 1:0 A. Bosa (7.), 2:0 Ö. Toy (27.), 2:1 Grana (33.), 3:1 Ö. Toy (62.), 3:2 Naumann (87./Foulelfmeter)



Hier scheitert ein Spieler von Juz Fechenheim am Enkheimer Keeper Oehme.